



SCHWERPUNKTFRAGEN 2020

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2019 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Antwort:

- Mehr als 200.000 Euro: keine
- Mehr als 500.000 Euro: keine

2. **Betriebsräte:** Anzahl der freigestellten **Betriebsräte** in der Unternehmensgruppe, Personalaufwand und Nebenkosten wie Sekretariat, KFZ; Anzahl der Leihmitarbeiter per 31.12.2019

Antwort:

Anzahl der freigestellten **Betriebsräte** in der Unternehmensgruppe: 1
Personalaufwand und Nebenkosten wie Sekretariat, KFZ: Personalaufwand – marktüblich, Nebenkosten/Sekretariat/KFZ: 0
Anzahl der Leihmitarbeiter per 31.12.2019: 0

3. **Aufsichtsrat:** Wie hoch sind die **Nebenkosten** wie Reiskosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung? Wie hoch sind die Urlaubsrückstände



der Mitglieder des Vorstands, soweit diese einen Jahresanspruch übersteigen?

Antwort: Nebenkosten sind marktüblich, Urlaubsrückstände: keine

4. Menschen mit Behinderung (MmB)

- Aufwand für Ausgleichstaxe 2019 (nur in Österreich)
- Welche entsprechenden Maßnahmen werden getroffen, um MmB als Mitarbeiter/Kunden einen Stellenwert zu geben?

Antwort: Aufwand für Ausgleichstaxe 2019 (nur in Österreich): € 41.055,--
Maßnahmen: Zusammenarbeit mit dem Unternehmen "dafür",
Arbeitsplätze/Arbeitszeiten werden bei Bedarf berücksichtigt; Sanitäre
Einrichtungen sind ausreichend vorhanden.

5. Die Auswirkungen der Niedrigzinsphase und die zunehmende Planungsunsicherheit auf die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände (Firmenwerte und sonstige).

Welche Maßnahmen zur Verbesserung des Verhältnisses immaterielle Vermögensgegenstände zum Eigenkapital werden überlegt?

Antwort:

Zum 30.04.2020 betragen die immateriellen Vermögenswerte TEUR 1.787 TEUR (30.04.2019: 11.073 TEUR). Darin enthalten sind Firmenwerte i.H.v. TEUR 305 (30.04.2019: 890 TEUR).

Firmenwerte werden nicht planmäßig abgeschrieben. Es erfolgt jährlich eine Überprüfung der Werthaltigkeit. Die restlichen immateriellen Vermögensgegenstände werden planmäßig linear abgeschrieben.



Das Verhältnis von Firmenwerten zum Eigenkapital beträgt rd. 2,0%. Das Verhältnis von Firmenwerten zur Bilanzsumme beträgt 0,2%.

Die Niedrigzinsphase wirkt sich auf die Kapitalkosten (WACC) aus, welche zur Beurteilung der Werthaltigkeit von Firmenwerten benötigt werden.

Der zunehmenden Planungsunsicherheit wird entgegengewirkt, indem bei der Werthaltigkeitsprüfung mehrere Szenarien geplant und berechnet werden.

6. Investor Relations-Aktivitäten

- Road Shows im In- und Ausland
- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren
- Aufwand für Research und Analysen
- Printauflage des Geschäftsberichts und Nachhaltigkeitsbericht
- Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“

Antwort:

Im Rahmen unterschiedlichster Kommunikationsaktivitäten werden sowohl die bestehenden Eigentümer wie auch potenzielle Aktionäre über Unternehmensentwicklung informiert. Die Wolford Aktie wird regelmäßig von einem Analysten der Raiffeisen Centrobank gecovert. Kosten in der Wiener Zeitung und sonstigen Medien: 31.000 €

7. Beratungsaufwand

- gegliedert nach Rechtsberatung/Compliance,
- IT-Beratung/Digitalisierung,
- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit,
- Personalsuche, sonstige



zum Thema CO₂

Antwort:

Beratungsaufwand: Tax Consulting and Audit: 1.632.061 €, Legal Advice:
954.631 €, Other Consulting Fees: 4.580.525 €

8. Vereinnahmte **Forschungsförderungsbeiträge bzw. – prämien,**
Beschreibung der drei wichtigsten Forschungsprojekte

Antwort:

Keine Forschungsförderungsbeiträge bzw. –prämien im WJ 2019/20.

Forschungsprojekte:

1) Ausbau Aurora Produktlinie:

Nach Start der ersten C2C gold certified Produkte im Jahr 2018 für den "Biologischen Kreislauf", folgten im Jahr 2019 weitere Produkte für den "Biologischen Kreislauf" aber auch die ersten Produkte für den "Technischen Kreislauf".

Aktuell läuft der Ausbau dieser Produktlinie. Es befinden sich bereits 12 Produkte auf dem Markt, weitere sind in Entwicklung.

Es folgt auch die erste transparente Strumpfhose, sowie weltweit die ersten flachgestrickten Wollpullover für den "Biologischen Kreislauf".

Wolford ist weltweit führend in dieser Technik, der nachhaltigen Produktentwicklung.



2) Ausbau 3 W Technologie:

Im Jahr 2017 erfolgte der Launch der ersten beiden Bras in 3W Technologie. Die Produkte entwickelten sich in kurzer Zeit zu den Bestsellern im Wäschebereich.

Daraufhin begann der Ausbau dieser Linie im Wäschebereich.

Aktuell laufen Entwicklungen diese Technologie auch auf den Bodybereich als Schlauchware umzulegen.

Wolford ist weltweit das einzige Unternehmen welches über dieses Herstellungsverfahren verfügt.

3) Kombination C2C mit 3W Technologie

Aktuell arbeiten wir daran diese beiden Technologien in einem Produkt zu vereinen.

Mit einem Partner haben wir ein biologisch abbaubares Silikon und ein biologisch abbaubares Polyurethans.

Weiters laufen in diesem Zusammenhang Studien zur Entwicklung eines "customized bra" der perfekte Passform liefern kann.

9. Steuerzahlungen 2019 in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)



Antwort:

Land	Umsätze	Steuern 2019
	TEUR	
Österreich	29.407	TEUR 0
	TEUR	
Nordamerika	24.219	TEUR 6
	TEUR	
Deutschland	14.313	TEUR 27
Frankreich	TEUR 9.900	TEUR 0

10. Mögliche Auswirkungen der Corona-Krise auf

- Beschäftigung
- Umsätze
- Kundenbeziehungen
- Supply chain (Lieferkette)
- Ergebnis kurz-/mittelfristig
- Dividendenguidance?

Antwort:

Einführung Kurzarbeit, Umsatzrückgänge im Bereich Retail und Wholesale, neue Umsätze mit Masken, steigende Online-Umsätze, Ergebnis kurz-/mittelfristig: Siehe Geschäftsbericht: Vor dem Hintergrund der Corona-Krise, deren Auswirkungen auf die Umsatzerlöse voraussichtlich bis Mitte des Kalenderjahres 2021 spürbar sein werden, plant das Management erst für Ende des Kalenderjahres 2021 eine Rückkehr in die Gewinnzone auf operativer Ebene. Mit einem positiven operativen Ergebnis (EBIT) für das Gesamtjahr rechnet Wolford erst ab dem übernächsten Geschäftsjahr.